

IOM BERN MEDIA COVERAGE – WEEK 42 (12 Oct. – 19 Oct. 2018)

Communiqués de presse de l'administration fédérale // Medienmitteilungen des Bundes

SEM vergibt Mandate für Beratung und Rechtsvertretung in den Bundesasylzentren – SEM– 17.10.2018

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hat die Mandate für die Beratung und Rechtsvertretung von Asylsuchenden in den Bundesasylzentren ab März 2019 vergeben. In zwei Asylregionen übernimmt dies die Bietergemeinschaft Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not / Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, in ebenfalls zwei Regionen das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz und in je einer Asylregion sind es Caritas Schweiz und die Bietergemeinschaft Caritas Schweiz / SOS Ticino.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-72541.html>

Asile : attribution des mandats pour le conseil et la représentation juridique dans les centres fédéraux – SEM– 17.10.2018

Le Secrétariat d'État aux migrations (SEM) a attribué les mandats pour les prestations de conseil et de représentation juridique qui seront fournies à partir de mars 2019 aux requérants d'asile séjournant dans les centres fédéraux. Dans deux régions, cette fonction sera assumée par la communauté de soumissionnaires formée du Centre bernois de conseil juridique pour personnes en détresse et de l'Œuvre suisse d'entraide ouvrière (OSEO) ; dans deux autres régions, par l'Entraide protestante suisse (EPER) ; et dans les deux autres régions, par Caritas Suisse pour l'une et par la communauté de soumissionnaires Caritas Suisse et OSEO Tessin (SOS Ticino) pour l'autre.

<https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/communiques.msg-id-72541.html>

Totgeburt einer Syrierin: Hauptverhandlung vor Militärappellationsgericht 2 – OA– 15.10.2018

Am 5. November 2018 beginnt in Zürich die Appellationsverhandlung vor dem Militärappellationsgericht 2 gegen einen Angehörigen des Grenzwachtkorps. Der Grenzwächter wurde erstinstanzlich wegen versuchtem Schwangerschaftsabbruch, fahrlässiger Körperverletzung und mehrfacher Nichtbefolgung von Dienstvorschriften schuldig gesprochen. Sämtliche Parteien haben gegen das Urteil des Militärgerichts 4 vom 7. Dezember 2017 appelliert.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-72501.html>

Enfant mort-né d'une femme syrienne : débats devant le Tribunal militaire d'appel 2– OA– 15.10.2018

Dès le 5 novembre 2018, un membre du Corps des gardes-frontière comparaitra devant le Tribunal militaire d'appel 2 à Zurich. L'audience d'appel portera sur une affaire jugée en première instance le 7 décembre 2017 ; le Tribunal militaire 4 avait reconnu le garde-frontière coupable de tentative d'interruption de grossesse, de lésions corporelles par négligence et d'inobservations répétées des prescriptions de service. Toutes les parties avaient interjeté appel contre le jugement du Tribunal de première instance.

<https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/communiques.msg-id-72501.html>

Medienspiegel Deutsch

Migration stand in Engelberg im Mittelpunkt – Luzerner Zeitung– 19.10.2018

Die "Engelberg Dialogues 2018" sind Geschichte. Vier Tage lang drehte sich bei den rund 100 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft alles um die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte der Migration.

<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/obwalden/migration-stand-im-mittelpunkt-ld.1062750>

Aus Sicht der EU liegt der Ball in London – NZZ– 18.10.2018

Österreichs Kanzler Kurz stösst mit Asyl-Vorschlägen am EU-Gipfel auf Widerstände.

<https://www.nzz.ch/international/aus-sicht-der-eu-liegt-der-ball-in-london-ld.1429468>

EU-Chefs sprechen erneut über Migration – Bote– 18.10.2018

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben am Donnerstag ihre Beratungen am Gipfel in Brüssel fortgesetzt. Auf dem Programm stehen Gespräche über die Flüchtlingsfrage, ein verstärkter Schutz der Aussengrenzen und die Abwehr von Cyberattacken.

<https://www.bote.ch/nachrichten/wirtschaft/eu-chefs-sprechen-erneut-ueber-migration;art46442,1132467>

Asylzentren: Bund vergibt Mandate für Rechtsvertretung – so viel beträgt die Entschädigung – Aargauer Zeitung– 17.10.2018

Der Bund hat bei der Umsetzung von beschleunigten Asylverfahren eine weitere Hürde genommen und die Mandate für die Beratung und Rechtsvertretung in den Bundeszentren vergeben. Keinen Zuschlag erhalten hat das gemeinsame Angebot von PwC und dem Roten Kreuz.

<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/asylzentren-bund-vergibt-mandate-fuer-rechtsvertretung-so-viel-betraegt-die-entschaedigung-133594137>

Wiener Migrationskonferenz über Asyl und Arbeitsmigration – unsertirol.com– 17.10.2018

Es vergeht ja fast keine Woche ohne mehr oder weniger hochkarätige Migrationskonferenz. Die „Vienna Migration Conference“, die am Donnerstag und Freitag bereits zum dritten Mal stattfindet, fällt da doch etwas aus dem Rahmen. Schließlich behandelt sie die beiden sonst getrennten Themen Flüchtlingsschutz und Arbeitsmigration und wartet mit Ministern aus Ursprungs-, Transit- und Zielländern auf.

<https://www.unsertirol24.com/2018/10/17/wiener-migrationskonferenz-ueber-asyl-und-arbeitsmigration/>

Der Aargau betreibt ein Drittel weniger Asylzentren als noch vor zwei Jahren – das sind die Gründe – Aargauer Zeitung– 17.10.2018

Die Anzahl der Asylgesuche ist rückläufig. Das heisst, es braucht auch weniger Plätze für Flüchtlinge. Vor zwei Jahren gab es noch 77 kantonale Unterkünfte, heute sind es 52. Die Unterschiede sind aber nach wie vor gross.

<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/leere-betten-der-aargau-betreibt-25-unterkuenfte-weniger-als-2016-133590288>

25 Asylheime haben sich innert zwei Jahren im Aargau aufgelöst – nau.ch– 17.10.2018

Weil weniger Flüchtlinge in die Schweiz kommen, schliessen viele kantonale Unterkünfte. Im Aargau gibt es nur noch 52 Asylzentren – 2016 waren es noch 77.

<https://www.nau.ch/news/schweiz/25-asylheime-haben-sich-innert-zwei-jahren-im-aargau-aufgelost-65447544>

Der Schweizer und der Migrationspakt – die Weltwoche– 17.10.2018

Botschafter Jürg Lauber ist ein zentraler Architekt des kontrovers diskutierten Uno-Papiers, das die weltweite Migration regeln soll. Wie kam es dazu? Wer ist der Mann? Und wie steht es um seine Beziehung zu Aussenminister Cassis?

<https://www.weltwoche.ch/ausgaben/2018-42/artikel/der-schweizer-und-der-migrationspakt-die-weltwoche-ausgabe-42-2018.html>

Widerstand im Parlament gegen den Migrationspakt der UNO – Basler Zeitung– 17.10.2018

Aussenpolitiker von SVP und FDP kritisieren das Abkommen scharf, das der Bundesrat im Dezember unterzeichnen will.

<https://bazonline.ch/schweiz/standard/widerstand-im-parlament-gegen-den-migrationspakt-der-uno/story/12303990>

Rettet das Schweizer Kreuz die "Aquarius"? – Der Tagesspiegel– 17.10.2018

Seit mehr als einem Jahr tun die EU-Staaten viel dafür, private Seenotrettung zu erschweren. Schweizer Politikerinnen wollen jetzt helfen.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/seenotrettung-rettet-das-schweizer-kreuz-die-aquarius/23196878.html>

SEM vergibt Mandate für Rechtsvertretung in den Bundesasylzentren – Blick– 17.10.2018

Der Bund hat bei der Umsetzung von beschleunigten Asylverfahren eine weitere Hürde genommen und die Mandate für die Beratung und Rechtsvertretung in den Bundeszentren vergeben. Keinen Zuschlag erhalten hat das gemeinsame Angebot von PwC und dem Roten Kreuz.

<https://www.blick.ch/news/schweiz/asyl-sem-vergibt-mandate-fuer-rechtsvertretung-in-den-bundesasylzentren-id8988156.html>

Im November fahren die Bagger für das Bundesasylzentrum auf – Solothurner Zeitung– 17.10.2018

Im Deitingen Schachen werden die Bauarbeiten in Angriff genommen. Läuft alles nach Plan, soll das Bundesasylzentrum im Herbst 2019 seinen Betrieb aufnehmen.

<https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/im-november-fahren-die-bagger-fuer-das-bundesasylzentrum-auf-133596016>

Schweizer Bundesrat: UN-Migrationspakt entspricht den Interessen der Schweiz – innenpolitisch besteht kein Handlungsbedarf – Epoch Times– 16.10.2018

Der Schweizer Bundesrat hatte sich auch nach einer Analyse der Schlussfassung erneut für eine Unterzeichnung des UN- Migrationspaktes ausgesprochen. Die Schweizer Volkspartei hatte den Bundesrat aufgefordert, sich von einer Unterzeichnung zu distanzieren.

<https://www.epochtimes.de/politik/europa/schweizer-bundesrat-un-migrationspakt-entspricht-den-interessen-der-schweiz-innenpolitisch-besteht-kein-handlungsbedarf-a2674804.html>

Türke erhält Recht auf Asylverfahren – Berner Oberländer– 15.10.2018

Die Stadt Bern hat einen Türken zu Unrecht in Ausschaffungshaft gesetzt.

<https://www.berneroberlaender.ch/region/bern/Tuerke-muss-aus-Ausschaffungshaft-entlassen-werden/story/14274266>

«Das ist reine Symbolpolitik» – Basler Zeitung– 13.10.2018

FDP-Politiker halten nichts davon, der «Aquarius» die Schweizer Flagge zu geben.

<https://bazonline.ch/schweiz/das-ist-reine-symbolpolitik/story/26576255>

Sechs Monate Gefängnis für Asylbewerber – 1815.ch– 13.10.2018

Ein Asylbewerber ist von der Staatsanwaltschaft Oberwallis im September wegen Diebstahls und Körperverletzung zu einer Haftstrafe von einem halben Jahr verurteilt worden. Unklar bleibt, ob der Mann seinen Asylantenstatus verliert.

<https://www.1815.ch/news/wallis/aktuell/sechs-monate-gefaengnis-fuer-asylbewerber-31366/>

Bundesregierung steht hinter UN-Migrationspakt – FreiePresse– 13.10.2018

Die Bundesregierung setzt auf den Migrationspakt der Vereinten Nationen, der im Dezember in Marokko unterzeichnet werden soll. Dabei gehe es darum, «illegale Migration zu reduzieren und dafür geordnete, legale Migration zu schaffen», sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Donnerstag in Berlin bei einem Treffen mit dem neuen Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM), Antonio Vitorino. Sie verwies darauf, dass mit Unterstützung von IOM in diesem Jahr 12 500 Migranten in ihre Herkunftsländer zurückgebracht worden seien.

<https://www.freiepresse.de/nachrichten/deutschland/bundesregierung-steht-hinter-un-migrationspakt-artikel10336545>

Revue de presse romande

Une permanence facilite l'intégration des habitants – 24 heures– 19.10.2018

La nouvelle antenne de l'Est vaudois s'adresse aux nouveaux venus et aux résidents, pour toutes questions en lien avec la migration, du logement aux assurances sociales.

<https://www.24heures.ch/vaud-regions/Une-permanence-facilite-l-integration-des-habitants/story/25375030>

Suisse: pourquoi les demandeurs d'asile déboutés sont expulsés ? – infomigrants– 19.10.2018

En Suisse, l'accélération des procédures d'asile introduite il y a plusieurs années a permis de réduire le nombre de "demandes injustifiées", selon les autorités. Mais une avocate suisse spécialisée en droit d'asile fait valoir que le système dans son ensemble est loin d'être efficace.

<http://www.infomigrants.net/fr/post/12719/suisse-pourquoi-les-demandeurs-d-asile-deboutes-sont-expulses>

Mandats attribués pour l'assistance juridique aux requérant – La Liberté– 17.10.2018

Le Secrétariat d'Etat aux migrations (SEM) a attribué les mandats pour les prestations d'assistance juridique qui seront fournies dès mars prochain aux requérants d'asile dans les centres fédéraux. En Suisse romande, cette tâche sera assumée par Caritas Suisse.

<https://www.laliberte.ch/news-agence/detail/mandats-attribues-pour-l-assistance-juridique-aux-requerants/459794>

Justice genevoise: un très très gros malaise – Le Courrier– 17.10.2018

Un groupe de sympathisants à la cause d' Ayop Aziz, venu soutenir le jeune requérant d'asile convoqué au Tribunal administratif le 11 octobre dernier, s'est vu limiter l'accès à la salle d'audience. L'ancien député Roger Deneys, qui en faisait partie, exprime son indignation.

<https://lecourrier.ch/2018/10/17/justice-genevoise-un-tres-tres-gros-malaise/>

L'Aquarius à quai et nos consciences avec – Le Temps– 17.10.2018

La population suisse soutient le mouvement en faveur de l'attribution d'un pavillon helvétique à l'Aquarius, écrit Vito Angelillo, directeur général de Terre des hommes. Berne ne peut pas fermer les yeux.

<https://www.letemps.ch/opinions/laquarius-quai-nos-consciences>

«Je m'appelle Mansour Zamany» – La Gruyère– 16.10.2018

Recommencer à zéro. Ou presque. Reconstruire sa vie. Brique après brique. Mansour Zamany ressent mieux que quiconque le poids de ces mots. Après une longue attente, «deux ans de perdus», le jeune Afghan obtient le statut de réfugié en novembre 2017. Bref soulagement.

<http://www.lagruyere.ch/2018/10/%C2%ABje-m%E2%80%99appelle-mansour-zamany%C2%BB.html>

« Chaque départ sous la contrainte est un échec » – 24 heures– 15.10.2018

Femmes et enfants sont de plus en plus soumis aux renvois forcés. Le chef du Service de la population, Stève Maucci, s'explique.

<https://www.24heures.ch/vaud-regions/depart-contrainte-echec/story/17638060>

Mendicité interdite dès le premier novembre – 20 minutes– 15.10.2018

Le Conseil d'Etat vaudois a fixé la date d'entrée en vigueur de l'interdiction de la mendicité au 1er novembre prochain.

<https://www.20min.ch/ro/news/vaud/story/Mendicite-interdite-des-le-premier-novembre-29928991>

"Bandiera svizzera all'Aquarius? Fuori di capoccia" – ticinonews– 14.10.2018

Il Mattino della Domenica si scaglia contro la proposta avanzata da 3 consiglieri nazionali

<https://www.ticinonews.ch/ticino/472785/bandiera-svizzera-allrsquoaquarius-fuori-di-capoccia>

La barque vaudoise n'est de loin pas pleine – 24 heures– 14.10.2018

Bien sûr, en chiffres absolus, ce n'est guère impressionnant. En 2017, le Canton de Vaud n'a renvoyé de force «que» 12 enfants et 9 femmes de plus que l'année précédente. Respectant en cela strictement la loi. Et notamment les Accords de Dublin, qui permettent de «retourner» un requérant vers le premier pays où il a demandé l'asile. Et comme leurs embarcations précaires s'échouent rarement sur les côtes maritimes suisses...

<https://www.24heures.ch/signatures/editorial/La-barque-vaudoise-n-est-de-loin-pas-pleine/story/22195251>

Vaud renvoie de plus en plus de femmes et d'enfants de force – 24 heures– 14.10.2018

Longtemps relativement épargnés, femmes et mineurs subissent de plein fouet le durcissement de la politique d'asile. Des chiffres corroborent les constats du terrain.

<https://www.24heures.ch/vaud-regions/vaud-renvoie-plus-femmes-enfants-force/story/19756707>

La migration, à prendre au sérieux – Le Temps– 14.10.2018

Dans la limite de la neutralité, la Suisse devrait coopérer plus activement dans le domaine de la migration avec les Etats européens, notamment avec ses voisins, estime le conseiller aux Etats lucernois Damian Müller.

<https://www.letemps.ch/opinions/migration-prendre-serieux>

Suisse – Traite des êtres humains

//

Schweiz – Menschenhandel

A Genève, une riche famille indienne poursuivie pour avoir sous-payé ses domestiques – Le Temps– 19.10.2018

Les milliardaires basés à Cologny ont importé d'Inde du personnel qui travaillait sans permis ni assurances sociales en Suisse. Leur villa et leurs bureaux genevois ont été perquisitionnés. La justice évoque des soupçons d'«usure» et de «traite d'êtres humains».

<https://www.letemps.ch/suisse/geneve-une-richissime-famille-indienne-poursuivie-souspaye-domestiques>

L'esclavage moderne n'épargne pas la Suisse : interview d'Anne-Marie Von Arx-Vernon – RTS – 18.10.2018

En Suisse, 1500 personnes seraient victimes d'esclavage moderne. Un chiffre largement sous-estimé selon Amnesty International. Interview d'Anne-Marie Von Arx-Vernon, experte en lutte contre la traite des êtres humains et députée PDC.

<https://www.rts.ch/play/radio/le-12h30/audio/lesclavage-moderne-nepargne-pas-la-suisse-interview-danne-marie-von-arx-vernon?id=9912069&station=a9e7621504c6959e35c3ecbe7f6bed0446cdf8da>

En Suisse, 1500 personnes seraient victimes d'esclavage moderne – RTS – 18.10.2018

La journée européenne de lutte contre la traite des êtres humains a lieu jeudi. Le phénomène n'épargne pas la Suisse, où 1500 personnes seraient victimes d'esclavage moderne. Un chiffre largement sous-estimé selon Amnesty international.

<https://www.rts.ch/info/suisse/9928310-en-suisse-1500-personnes-seraient-victimes-d-esclavage-moderne.html>

L'UE "exige que la Suisse accepte la concurrence sur les salaires" – RTS – 18.10.2018

Le conseiller d'Etat socialiste vaudois Pierre-Yves Maillard regrette la "nouvelle approche" de l'UE sur les mesures d'accompagnement. A ses yeux, il s'agit "d'exiger de la Suisse qu'elle accepte une concurrence sur les salaires".

<https://www.rts.ch/info/suisse/9918065-l-ue-exige-que-la-suisse-accepte-la-concurrence-sur-les-salaires-.html>

L'Asean lance un nouveau projet contre la traite des personnes – Eglises d'Asie – 18.10.2018

Alors que la traite des personnes continue ses ravages parmi la population désœuvrée du Nusa Tenggara oriental, la Commission intergouvernementale des droits de l'homme (AICHR) de l'Asean (Association des nations du sud-est asiatique) a lancé un nouveau projet pilote dans la région. Le projet espère devenir un modèle pour le reste du pays, afin de lutter plus efficacement contre le fléau, notamment en assurant des formations en droit pour les policiers et les militants agissant dans la province. L'Asean souhaite aussi proposer des formations à ceux qui projettent de partir travailler à l'étranger.

<http://eglasie.mepasie.org/asia-du-sud-est/indonesie/2018-10-18-l2019asean-lance-un-nouveau-projet-contre-la-traite-des-personnes>

La Suisse est aussi concernée par la traite des êtres humains – La Liberté – 17.10.2018

La Suisse n'est pas épargnée par la traite des êtres humains. Afin de sensibiliser la population à ce phénomène, un bus d'information parcourt le pays depuis un an.

<https://www.laliberte.ch/news-agence/detail/la-suisse-est-aussi-concernee-par-la-traite-des-etres-humains/459747>

Moderne Sklaverei abschaffen – kath.ch– 16.10.2018

Beim weltweiten «Walk For Freedom» am 20. Oktober setzen auch Menschen aus Bern und der Region ein Zeichen gegen Menschenhandel.

<https://www.kath.ch/medienspiegel/moderne-sklaverei-abschaffen/>

«Tänzerinnen» vermittelt: Dominikanerin wegen Menschenhandel verurteilt – kath.ch– 15.10.2018

Eine Frau aus der Dominikanischen Republik, die drei Jahre in Schweizer Nachtclubs gearbeitet hatte, erhielt in ihrer Heimat Hinweise auf Frauen, die dringendst Geld brauchten. Sie kontaktierte die Frauen und bot ihnen an, eine Stelle als Tänzerin in der Schweiz zu vermitteln, wie es die Anklageschrift schildert, die später zu dem Fall erstellt wurde. Die geldsuchenden, jungen Frauen – alle mit einem sehr tiefen Bildungsstand – waren sehr an der Offerte interessiert.

<https://zueriost.ch/blaulicht-und-verkehr/2018-10-15/taenzerinnen-vermittelt-dominikanerin-wegen-menschenhandel>

<p>The views and opinions expressed on these articles are solely those of the original authors and other contributors. These views and opinions do not necessarily represent those of IOM.</p>
--